

6. Januar 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

**Theophanie unseres
Herrn und Gottes und
Erlösers Jesus Christus**

**Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ
Κυρίου καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆ-
ρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ**

1. Antiphon (Ps 113,1.2.3.5)

1. Als Israel aus Ägypten auszog, Jakobs Haus aus dem Volk mit fremder Sprache, *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. da wurde Juda Gottes Heiligtum, Israel das Gebiet seiner Herrschaft.
3. Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich rückwärts.
4. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, und mit dir, Jordan, dass du rückwärts dich wendest?

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 114,1.2.3a.5)

1. Ich liebe den Herrn; denn Er hört die Stimme meines Bittens.
*Rette uns, Sohn Gottes, im Jordan von Johānnes getauft,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Denn Er hat Sein Ohr mir zugeneigt, alle meine Tage will ich zu Ihm rufen.
3. Mich umfingen Fesseln des Todes, Bedrängnisse der Unterwelt haben mich getroffen.
4. Erbarmungsvoll ist der Herr und gerecht, und unser Gott erbarmt sich.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 117,1.2.3.4)

1. Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig.
*Als Du im Jordan getauft wurdest, o Herr, * wurde offenbart die Anbetung der*

*Dreieinigkeit: * Denn des zeugenden Vaters Stimme gab Zeugnis von Dir, * da sie Dich den geliebten Sohn nannte. * Und der Geist in Gestalt einer Taube bekräftigte des Wortes Gewissheit. * Der Du erschienen bist, Christus Gott, * und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. So soll Israel sagen: Denn Seine Huld währt ewig.
3. So soll das Haus Aaron sagen: Denn Seine Huld währt ewig.
4. So sollen sagen, die den Herrn fürchten: Denn Seine Huld währt ewig.

ZUM EINZUG

Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Gott der Herr ist uns erschienen. Rette uns, Sohn Gottes, im Jordan von Johannes getauft, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes [↵]

Als Du im Jordan getauft wurdest, o Herr, * wurde offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit: * Denn des zeugenden Vaters Stimme gab Zeugnis von Dir, * da sie Dich den geliebten Sohn nannte. * Und der Geist in Gestalt einer Taube bekräftigte des Wortes Gewissheit. * Der Du erschienen bist, Christus Gott, * und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir.

2. des Kirchenpatrons [↗]

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

3. des Patrons der Gemeinde [↵]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres [↗]

Erschienen bist Du heute dem Erdkreis * und Dein Licht, Herr, erstrahlte über uns. * Voll Erkenntnis besingen wir Dich: * Du bist gekommen und erschienen, * Du unzugängliches Licht.

ANSTELLE DES TRISAGION

Die ihr auf Christus seid getauft, habt Christus angezogen, Alleluja!

Prokimenon 1. Vers: Gesegnet sei, Der da kommt im Namen des Herrn. (Ps 117,26)

Prokimenon 2. Vers: Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig. (Ps 117,1)

APOSTELLESUNG Tit 2,11-14; 3,4-7

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus.

Mein Sohn Titus, ¹¹ die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. ¹² Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, ¹³ während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. ¹⁴ Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

^{3,4} Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, ⁵ hat er uns gerettet – nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seines Erbarmens – durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist. ⁶ Ihn hat er in reichem Maß über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, ⁷ damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffe.

EVANGELIUM Mt 3,13-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹³ in jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. ¹⁴ Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir? ¹⁵ Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit (die Gott fordert) ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. ¹⁶ Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. ¹⁷ Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Und weiter die Liturgie des Großen Basilios.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind,

unser vor aller Zeit seiender Gott. / Denn deinen Schoss machte Er zum Thron und deinen Mutterleib machte er weiter als die Himmel. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.

Koinonikon: Es erschien die rettende Gnade Gottes allen Menschen. Alleluja.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ -->

--> **Apolytikion des Festes:** Als Du im Jordan getauft wurdest, o Herr, * ...

ZUR ENTLASSUNG

Der es um unserer Errettung willen auf Sich genommen hat, im Jordan von Johannes getauft zu werden, Christus, unser wahrer Gott, ...